

aussagekräftig genug⁵⁹ – jedenfalls, wenn man die von Franz-Reiner Erkens formulierte Bedingung für die Akzeptanz dieser Theorie ernst nimmt⁶⁰ –, für ein Votum, man könne diese Theorie bei der (auf einer exakten und überzeugenden, korrekten und unanfechtbaren Basis aufbauenden) wissenschaftlichen Diskussion hinfort getrost beiseite-lassen. Trotz vieler, in den beiden Bänden dankbar festzustellender Detailuntersuchungen Wolfs, die manche bislang unbeackerte Sachfrage klären helfen, hat man doch letztlich auf die Gesamtzielsetzung Wolfs zu achten. Und dabei bleibt am Schluß nur, an ein Diktum von Armin Wolf selbst zu erinnern: „Es ist für eine Theorie immer schlecht, wenn die böse Praxis ihr nicht entspricht“⁶¹.

59) Es braucht deshalb nicht die Erörterung weiterer genealogischer Problemkreise, die in Wolfs Opus eine Rolle spielen, wie etwa die Klärung der Abstammung Agathas, der Gemahlin des Prinzen Eduard des Exilierten von England, die WOLF, *Verwandschaft* (wie Anm. 4) S. 583 f., als Tochter Liudolfs von Braunschweig (d.h. des Halbbruders Kaiser Heinrichs III.) lancieren möchte (vgl. dazu jetzt HLAWITSCHKA *Die Ahnen* 3 [wie Anm. 17] S. 394 f.), oder die quellengestützte Betrachtung der Vorfahren von König Philipps (von Schwaben) Gemahlin Irene (von Byzanz) (vgl. WOLF, *Verwandschaft* S. 577; anders HLAWITSCHKA, *Die Ahnen* 3 S. 18 f.), oder die Abstammung des Gegenkönigs Rudolf (von Rheinfelden) (vgl. WOLF, *Verwandschaft* S. 417-428; anders HLAWITSCHKA, *Ahnen* 3 S. 392 f.), usw.

60) Siehe oben S. 526.

61) WOLF, *Verwandschaft* (wie Anm. 4) S. 495. – Wenn er (S. 414) meint, ich hätte bei meiner Bewertung seiner Ludowinger-Herkunfts-These zugleich sein ‘großes Gedankengebäude zur Entstehung des Kurfürstenkollegs, das von (dieser These) mitgetragen werden soll’, nur deshalb für ein ‘höchst fragwürdig’ plädiert, um einen von mir „erwünschten Triumph“ zu feiern, so irrt er gewaltig: Mir ging und geht es nie um „persönliche Triumphe“, sondern um die Sache; nämlich darum, andere Wissenschaftler, die sich mit kontrovers diskutierten Problemen befassen, vor erkannten Lösungs-Irrwegen solcher Probleme zu warnen!